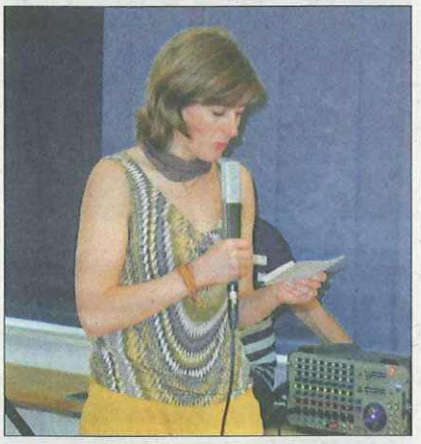
BADEN: Sonderausstellung im Historischen Museum

Stadtmodell reloaded

Wie sah Baden vor über 300 Jahren aus? Wie präsentiert sich die Stadt heute? Das Historische Museum Baden stellt bis am 29. Juni die Stadtmodelle neu aus, welche die Badener Altstadt sowie das Bäderquartier und Ennetbaden um 1670 zeigen.

Beat Hager

Diese Ausstellung regt an, über die Entwicklung und die Stadt heute nachzudenken. Dabei steht neben den modern präsentierten Stadtmodellen ein Orthofoto-Tisch, und eine Animation zeigt, wie sich Baden seit der Römerzeit bis heute entwickelt hat. Besucher können die Abfolge unterbrechen und die Stadt von heute aus der Vogelperspektive erkunden und mit den Modellen von 1670 vergleichen. Stadt-Nostalgiker finden daneben in einer Serie einige Bilder aus der beliebten Facebook-Seite «Baden gestern und heute», und Rätselfans können beim Memory selbst versuchen, den Bildern von «Gestern» diejenigen von «Heute» zuzuordnen. Zudem stellt das Museum in Kooperation mit der Abteilung Planung und Bau der Stadt Baden vier aktuelle Bauprojekte vor, die sich in unterschiedlichen Realisierungsphasen befinden und exemplarisch für die Entwicklung in vier Stadtteilen stehen. Dabei wird das Botta-Bad ebenso vorgestellt wie auch die Erweiterung der Schule an der Burghalde, das Trafo II und das Wohnhaus Bärengraben. Dabei werden die ausgestellten Wettbewerbsmodelle jeweils mit Text und Bild zu Geschichte, Wettbewerbsaufgabe, Architektur und Nutzung begleitet. Die neu präsentierten Stadtmodelle sollen die Museumsgäste bereits heute auf die grosse Sonderausstellung «Frieden verhandeln» einstimmen, die am 7. September 2014 eröffnet wird. Die Modelle zeigen das Baden, welches die höfischen Damen und Herren angetroffen haben, als sie 1714 für den Friedenskongress aus ganz Europa nach Baden reisten.



Museumsleiterin Carol Nater Cartier durfte zur Vernissage rund 70 Gäste begrüssen *Bild: bha*

Nur zwei Stadtmodelle geplant

Zur Vernissage durfte Museumsleiterin Carol Nater Cartier gegen 70 Gäste begrüssen. «Geplant war ursprünglich nur, die zwei Stadtmodelle, die die Badener Altstadt und das Bäderquartier und Ennetbaden um 1670 zeigen, neu zu präsentieren und mit dem Animationstisch zur Stadtentwicklung zur ergänzen. Entstanden ist nun eine kleine, schön gestaltete Ausstellung zur Stadtentwicklung, in der wir zudem in Zusammenarbeit mit der Abteilung Planung und Bau vier Projekte zeigen, die exemplarisch den Wandel in den Badener Stadtteilen dokumentieren», so Nater Cartier in ihrer Ansprache. Ein Ausschnitt aus dem Dokumentarfilm zur Stadtentwicklung der Metron von 1965 bildete den Abschluss der Vernissage. Im Rahmen dieser Sonderausstellung im Historischen Museum stehen zahlreiche Begleitveranstaltungen auf dem Programm, welche unter www.museum.baden.ch abrufbar sind. ●

www.museum.baden.ch

Begleitveranstaltungen

Freitag, 2. Mai, 12.15 bis 13 Uhr
Kultur über Mittag, Rundgang durch die Ausstellung
Dienstag, 13. Mai, 12.15 bis 13 Uhr
DienstagsTalk mit Mario Botta
Sonntag, 25. Mai, 11 bis 12.30 Uhr
Sonntagsführung vom Museum in die Stadt
Mittwoch, 4. Juni, 17.30 bis 19 Uhr
Zipser-Foto-Abend
Montag, 16. Juni, 18.15 Uhr
Diskussionspodium zur Stadtentwicklung «Alles weiter wie bisher?»
Sonntag, 29. Juni, 15 bis 17 Uhr
Finissage